

## Vor- und Endverstärker Marantz SC-8 und SM-8

Marantz bringt mit der Vorstufe SC-8 und der Endstufe SM-8 eine Verstärkerkombination heraus, die aufgrund ihrer Ausstattung und des reichlichen Angebots an Ausgangsleistung sicher ihre Liebhaber finden wird. Die Geräte präsentieren sich dem Betrachter im klassischen Marantz-Look. Ausführung und Verarbeitung vermitteln Gediegenheit und Solidität.

# ZWEI TRAGENDE SÄULEN



# TESTBERICHT

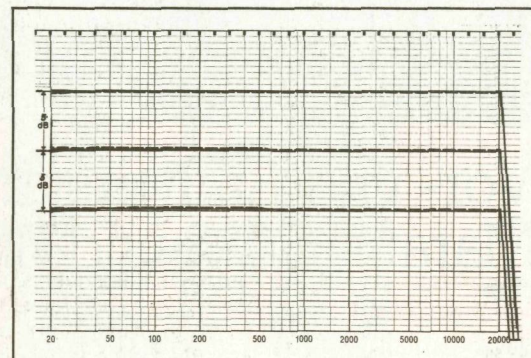
Die Frontplatten weisen gleiche Breite und Höhe auf und gestatten es, beide Geräte ohne optische Einbuße auch nebeneinander zu stellen. Die Bedienelemente auf der Frontplatte der Vorstufe sind symmetrisch und übersichtlich angeordnet. Schon nach kurzer Eingewöhnung bereitet die Bedienung keinerlei Schwierigkeiten mehr. Sämtliche in Cinch-Norm ausgeführten Eingangs- und Ausgangsbuchsen sind hartvergoldet, um eine gute Langzeit-Kontaktgabe zu gewährleisten. Die schraubbaren Lautsprecherausgangsklemmen der Endstufe übertragen auch Lautsprecherkabel größeren Querschnitts. Beide Geräte sind zum Schutz der Lautsprecher mit einer Einschaltverzögerung ausgestattet.

## Vorverstärker Marantz SC-8

Bässe und Höhen sind für jeden Kanal getrennt in 2-dB-Schritten – gerastete Drehregler! – regelbar. Die Klangregler können abgeschaltet werden, um jegliche Beeinflussung durch das Klangregelnetzwerk auszuschließen.

### Zweistufige Loudness-Schaltung

Die „Loudness“-Korrektur zur gehörphysiologischen Kompensation des Frequenzgangs bei geringen Lautstärken, schaltbar in zwei Stufen mit +4 dB und +8 dB bei 100 Hz, ist nur im Baßbereich wirksam.

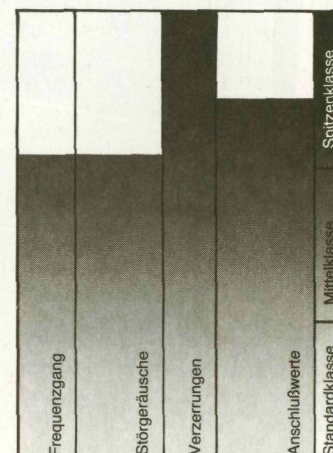


Frequenzgänge des Vorverstärkers SC-8, von oben: Hochpegel, Phono MM, Phono MC

von niederfrequenten Rumpelstörungen vorhanden. Mit dem Mode-Schalter lassen sich, wie bei High-end-Geräten üblich, die beiden Kanäle vertauschen, linkes und rechtes Signal gemeinsam oder aber nur das linke oder rechte Signal auf beide Ausgangskanäle schalten. Eingangsseitig können zwei Plattenspieler angeschlossen werden, von denen einer (Phono 1) wahlweise mit Magnet- oder Movingcoil-Tonabnehmer, der andere (Phono 2) nur mit einem MM-Tonabnehmer ausgestattet sein kann. Für MM-Eingang Phono 1 können drei Eingangsimpedanzen, 27, 47 und 100 k $\Omega$ ,

gewählt werden. Weitere Eingänge sind vorgesehen für ein Empfangsteil, ein Zusatzgerät – TV/AUX – sowie für zwei Bandgeräte oder Cassettenrecorder. Die Betriebsbereitschaft der Vorstufe SC-8 wird nach dem Betätigen des „Power“-Druckschalters durch eine LED-Anzeige signalisiert.

Qualitätsstufe: Vorverstärker Marantz SC-8



Qualitätsstufe: Spitzenklasse  
Preis-Gegenwert-Relation: noch gut

### Simultanbetrieb mehrerer Programme

Das Überspielen von Tonbandgerät 1 zu 2 und umgekehrt (Tape Copy) ist ebenso vorgesehen wie die Hinterbandkontrolle (Tape Monitor) bei Tonbandaufnahmen. Ganz unabhängig von einem solchen Überspielvorgang kann dabei eine weitere Quelle abgehört werden; Simultanbetrieb ist also wie bei vielen Verstärkern dieser Kategorie möglich. Weiterhin ist ein schaltbares „High“-Filter zum Ausfiltern von Rauschstörungen sowie ein schaltbares Subsonic-Filter zur Unterdrückung

Technische Daten: Vorverstärker Marantz SC-8  
(alle Werte nach DIN, soweit nicht anders angegeben)

|                                                    |                                                            |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| maximale Ausgangsspannung                          | 19,5 V                                                     |
| Klirrfaktor an 47 k $\Omega$ Ohm                   | bei 1 V 0,01% bei 0,3 V 0,01% bei 0,03 V 0,01%             |
| Intermodulationsverzerrungen                       | bei 1 V 0,01% bei 0,3 V 0,01% bei 0,03 V 0,04%             |
| Eingangsempfindlichkeit/Impedanz (bezogen auf 1 V) |                                                            |
| Phono MM                                           | 1,4 mV/27/48/97 k $\Omega$ Ohm                             |
| Phono MC                                           | 0,08 mV/100 $\Omega$ Ohm                                   |
| Tuner                                              | 102 mV/42 k $\Omega$ Ohm                                   |
| Ausgangsspannung/Impedanz (bei 5 mV Phono)         | Band Cinch 360 mV/600 $\Omega$ Ohm Output 100 $\Omega$ Ohm |
| Fremdspannungsabstand                              | Hochpegel Phono MM Phono MC                                |
| bei 0,3 V                                          | -82 dB -77,5 dB -70 dB                                     |
| bei 0,03 V                                         | -64 dB -64 dB -63 dB                                       |
| Frequenzgang Phono                                 | 30 Hz bis 16 kHz (MC) +0,25/-0 dB                          |
| Eingänge                                           | Phono MM, MC; 2x Band Cinch, 2x Ausgänge, Kopfhörer        |
| Abmessungen (B x H x T)                            | 41,6 x 15,6 x 25,5 cm                                      |
| Ungefährer Handelspreis                            | 1023,- DM                                                  |

## Endstufe Marantz SM-8

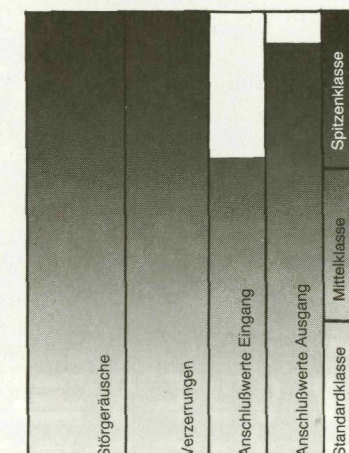
Fast die gesamte Frontplatte der Endstufe SM-8 wird von zwei Anzeigeinstrumenten eingenommen, an denen die effektiv abgegebene Ausgangsleistung bezogen auf 8  $\Omega$  abgelesen werden kann. Unterhalb der Anzeigeinstrumente, hinter einer massiven Griffleiste verborgen, befindet sich der Schalter zum Ein- und Ausschalten des Gerätes; diese „versteckte“ Anordnung erscheint im Falle des Netzschalters etwas unpraktisch, da die Abdeckung bei jedem „Ein“ oder „Aus“ abgenom-

staltung ab. Wird die Endstufe eingeschaltet, so erstrahlen die Anzeigeinstrumente in hellem Blau. Dem Betrachter bietet sich ein Gesamtbild, das jene Solidität und Exklusivität vermittelt, die von Kennern an Marantz-Geräten so sehr geschätzt werden.

### Verdecktes Bedienfeld

men werden muß. Ein sog. Remote, also die Möglichkeit, die Endstufe vom Vorverstärker aus einzuschalten, würde zu einer solchen Anordnung passen. Zwei Lautsprecherschalter erlauben es, wahlweise ein oder auch zwei Boxenpaare zu betreiben. Ein Umschalter für die Anzeigeinstrumente auf PEAK HOLD, bei dessen Betätigung die augenblicklich abgegebene maximale Leistung angezeigt wird, rundet die Aus-

Qualitätsstufe: Endverstärker Marantz SM-8



Qualitätsstufe: absolute Spitzenklasse  
Preis-Gegenwert-Relation: noch gut

Technische Daten: Endstufe Marantz SM-8  
(alle Werte nach DIN, soweit nicht anders angegeben)

|                                                         |                                                     |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Sinusleistung bei 1 kHz (4/8 $\Omega$ Ohm)              | 225/153 W                                           |
| Klirrfaktor an 4 $\Omega$ Ohm                           | bei -1 dBW 0,013% bei 5 W < 0,01% bei 50 mW < 0,01% |
| Intermodulationsverzerrungen                            | bei -1 dBW 0,03% bei 5 W 0,012% bei 50 mW 0,012%    |
| Dämpfungsfaktor an 4 $\Omega$ Ohm bei 40 Hz             | 64                                                  |
| Minimaler Lastwiderstand                                | 2 $\Omega$ Ohm                                      |
| Eingangsempfindlichkeit/Impedanz (für Vollaussteuerung) | 1450 mV/47 k $\Omega$ Ohm                           |
| Fremdspannungsabstand                                   | bei 5 W 95 dB bei 50 mW 75 dB                       |
| Ausgänge                                                | 2 Paar Lautsprecher                                 |
| Abmessungen (B x H x T)                                 | 41,6 x 15,3 x 35,5 cm                               |
| Ungefährer Handelspreis                                 | 1595,- DM                                           |

### Stattliches Leistungsangebot

Das Leistungsangebot der Endstufe geht, wie bei Marantz üblich, beträchtlich über die Prospektangabe hinaus. An 8  $\Omega$  sind immerhin runde 150 Watt und an 4  $\Omega$  stolze 225 Watt je Kanal verfügbar (Herstellerangaben: 120 W/8  $\Omega$  und 140 W/4  $\Omega$ Ohm). Auch Boxen mit niedrigem Wirkungsgrad können daher ohne Schwierigkeiten betrieben werden. Für die Impulsleistung wurden über 300 W an 4  $\Omega$  je Kanal gemessen. An dieser Stelle muß darauf hingewiesen werden, daß sich im Leerlauf der rückwärtige Teil der oberen Gehäuseabdeckung auf ca. 40°C erwärmt und bei Vollast 62°C erreicht wurden. Es ist also ratsam, die Endstufe so zu platzieren, daß eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.

### Was sagen die Messungen?

Die maximale Ausgangsspannung der Vorstufe SC-8 wurde zu 19,5 V bestimmt. Ein sehr hoher Wert, der der Vorstufe aufgrund guter Störspannungsabstände und hoher Übersteuerungsfestigkeit der Hochpegeleingänge ein ausgezeichnetes Zeugnis hinsichtlich des Dynamikumfangs ausstellt. Dito für MM- und MC-Eingänge. Die SC-8 ist ohne Einschränkung für digitales Programmmaterial geeignet. Mit 100  $\Omega$  ist die Ausgangsimpedanz relativ niedrig und läßt auch größere Kabellängen zwischen Vor- und Endstufe ohne Höhenverluste zu. Die Eingangsimpedanzen der Hochpegeleingänge sowie für Phono MM und MC werden bis auf geringfügige Abweichungen, die ohne Einfluß auf das Übertragungsverhalten sind, normgemäß eingehalten. Magnet- und Moving-coil-Eingänge sind sehr empfindlich ausgelegt und weisen eine hohe Übersteuerungsfestigkeit auf. Verzerrungen durch zu hohe Eingangsspannungen können praktisch nicht auftreten.

Die Werte für Fremdspannungs- und Geräuschspannungsabstände sind für die MM-Eingänge mindestens mit „gut“, für MC-Eingang sogar mit „sehr gut“ zu bewerten. Sollten Brummprobleme auftreten, so sind sie mit Sicherheit nicht auf die MM/MC-Eingangsstufen der Vorstufe zurückzuführen. Das Subsonic-Filter (Tiefenfilter) weist nur eine Flankensteilheit von ca. 6 dB/Okt. auf, was für eine wirksame Unterdrückung von subsonischen Störungen nicht optimal ist. Die Übersprechdämpfung der Hochpegeleingänge zu Phono MM und MC ist mit 100 dB sensationell, lediglich die Übersprechdämpfung vom Vorband auf Hinterbandkontrolle mit 39 dB bezogen auf 1 kHz könnte besser sein. Die gemessenen Werte stellen der Vorstufe SC-8 ein vorzügliches Zeugnis aus.

Auch mit den an der Endstufe gemessenen Werten verhielt es sich nicht anders. Der Frequenzgang zwischen 20 und 20 000 Hz verläuft linealglatt. Die von uns ermittelten geringen Verzerrungswerte für Klirrgang und Intermodulation bestätigen diese Annahme. Die TIM-Verzerrungen mit 0,03% sind ebenfalls als gering zu bezeichnen. Die Rechteckwiedergabe bei 40 Hz und 10 kHz an reeller und komplexer Last sind untadelig. Fremdspannungs- und Geräuschspannungsabstände sind sehr gut. Die vom Hersteller genannten Werte für Eingangsempfindlichkeit und -impedanz werden eingehalten. Als Dämpfung an 8  $\Omega$  für 40 Hz wurde von uns ein Faktor von 130 ermittelt, ein guter, völlig ausreichender Wert. Die Endstufe läßt sich lt. unseren Messungen auch mit einer Belastung von 2  $\Omega$  nicht aus der Ruhe bringen und bleibt völlig stabil. Auch impedanzkritische Exoten-Lautsprecher können sie kaum störend beeindrucken. Die Endstufe SM-8 verdient aufgrund der guten, teilweise sogar sehr guten Meßdaten das Prädikat Spitzenklasse.

Karl-Heinz Reinecke